

Aquastop Nanogum

Zertifizierte, organische, mineralische Membran für die hoch flexible Abdichtung mit hoher chemischer Beständigkeit und Haftung vor dem Verlegen mit zementären Dünnbettmörteln und Reaktionsklebstoffen.

Aquastop Nanogum ergibt eine geschmeidige Masse zum Auftragen mit Spachtel oder Walze, erzielt hohe Haftung auf allen normgerechten Untergründen an Wand und Boden und ist mit jeder Art von Dünnbettmörteln für Fliesen kompatibel.



Rating 3

1. Ideal vor dem Verlegen mit den Reaktionsklebstoffen Biogel Extreme und Superflex
2. Geeignet vor dem Verlegen von Belägen aller Art mit Dünnbettmörteln der Produktlinie Biogel nach vorherigem Abstreuen mit Quarzsand
3. An Boden und Wand, im Innen- und Außenbereich
4. Dauerhaft elastisch
5. Hohe chemische Beständigkeit
6. Rissüberbrückend
7. Geeignet für Terrassen, Balkone, Bäder und Schwimmbecken

- ✓ Regional Mineral $\geq 30\%$
- × VOC Low Emission
- ✓ Solvent ≤ 5 g/kg
- × Low Ecological Impact
- ✓ Health Care

Anwendungsbereich

→ Einsatzbereiche

Abdichtung im Innen- und Außenbereich, in Schwimmbädern, Dampfbädern, Saunen, Wellnesszentren, Thermalanlagen von:

- mineralischen Estrichen und Putzen, Stahlbeton, Betonblöcken;
- trockenen Konstruktionssystemen, Holz-, Metall-, Glasfaserkunststoff-, PVC-, Kautschuk- und Linoleumuntergründen, Harzbeschichtungen
- alten Keramik-, Glas-, Stein- und Harzbelägen, vorausgesetzt dass diese stabil und gut verankert sind.

Nicht anwenden

In Kontakt mit Polystyrol oder Materialien, die empfindlich gegenüber Lösemitteln und/oder Weichmachern sind.
Auf feuchten Untergründen oder Untergründen, die aufsteigender Feuchtigkeit ausgesetzt sind; auf Bitumenbahnen; zum Abdichten von begehbaren Flächen oder Flächen, die nicht belegt werden.

Anwendungshinweise

Vorbereitung der Untergründe

Die Untergründe müssen kompakt und fest, von Staub, Öl und Fett gereinigt sowie frei von aufsteigender Feuchtigkeit, bröckelnden oder losen Teilen sein, die nicht fest verankert sind. Der Untergrund muss stabil und rissfrei sein. Der Trocknungsvorgang und der dadurch bedingte Feuchtigkeitsschwund muss bereits abgeschlossen sein. Eventuell vorhandene Unebenheiten sind mit einer geeigneten Spachtelmasse auszugleichen. Falls erforderlich, den Untergrund mit dem umweltfreundlichen, organischen Harz EP21 oder EP21 Rapid verfestigen:

Oberflächenverfestigung: EP21 oder EP21 Rapid je nach Saugfähigkeit des Untergrunds mit bis zu 15 % Keragrip Eco Pulep verdünnen und gleichmäßig mit Pinsel oder Walze in einer Schicht auftragen; dabei einen Verbrauch von ca. 0,2 kg/m² einhalten. Bei der Anwendung auf Untergründen, die keine vollständige Aufnahme von EP21 oder EP21 Rapid gewährleisten, muss die Schicht des Produkts in noch frischem Zustand mit Quarzo 5.12 abgestreut werden.
Tiefenverfestigung: EP21 oder EP21 Rapid je nach Saugfähigkeit des Untergrunds bis zu 30% mit Keragrip Eco Pulep verdünnen und gleichmäßig mit Pinsel oder Walze in einer Schicht auftragen; dabei einen Verbrauch von ca. 0,3 - 0,4 kg/m² einhalten. Bei der Anwendung auf Untergründen, die keine vollständige Aufnahme von EP21 oder EP21 Rapid gewährleisten, muss die Schicht des Produkts in noch frischem Zustand mit Quarzo 5.12 abgestreut werden.

→ Vorbereitung

Aquastop Nanogum wird zubereitet, indem die Komponente A mit der Komponente B im vordosiertes Mischverhältnis des Gebindes von 12 : 1,5 mit einem geeigneten Rührwerk bei niedriger Drehzahl (ca. 400 U/Min.) von unten nach oben vermischt wird. Die Komponente B

schütteln und in den Behälter gießen, der die Komponente A enthält. Beide Komponenten homogen mischen, dabei darauf achten, dass eine Masse mit gleichmäßiger Konsistenz und Farbe entsteht.
Aquastop Nanogum Gebinde 2 - 3 Tage vor der Anwendung bei ca. +20 °C lagern.

→ Anwendung

Aquastop Nanogum wird mit einer Glattscheibe auf den zuvor vorbereiteten Untergrund aufgetragen. Die erste Schicht wird ca. 0,5 mm dick aufgetragen. Die zweite Schicht Aquastop Nanogum wird auf das erhärtete Produkt aufgetragen, so dass der Untergrund mit einer durchgehenden und einheitlichen Schicht vollständig bedeckt wird (Gesamtrockenschichtstärke mind. 1 mm). Die anschließende Belagsverlegung mit dem umweltfreundlichen, organischen mineralischen Klebstoff Biogel Extreme darf frühestens 24 Stunden nach dem Aufbringen der letzten Schicht Aquastop Nanogum erfolgen. Beim Verlegen mit mineralischen Klebstoffen wie Biogel No Limits oder Biogel Revolution, ist die noch frische Oberfläche der zweiten Schicht des Abdichtungsprodukts bis zur Sättigung mit Quarzsand (0,7 - 1,2 mm) abzustreuen. Bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit verlängern sich die Wartezeiten. Falls Regen auf das noch nicht vollständig erhärtete Produkt fällt, ist sorgfältig zu prüfen, ob die Schicht für die nachfolgende Belagsverlegung geeignet ist.

→ Reinigung

Aquastop Nanogum Rückstände an den Werkzeugen und Oberflächen können mit Wasser und Alkohol vor dem Erhärten des Produkts entfernt werden. Nach dem Erhärten kann das Produkt nur noch mechanisch entfernt werden.

Weitere Hinweise

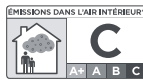
→ Das Abdichten von Rand- und Feldbegrenzungsfugen erfolgt mit dem flexiblen Dichtband Aquastop 120 oder Aquastop Pro Zubehör, das in Aquastop Nanogum eingearbeitet wird.

In Bereichen mit moderater Säurebelastung kann die Belagsverlegung mit Biogel No Limits erfolgen. Bei starker chemischer Belastung muss die Verlegung mit Reaktionsklebstoffen wie Superflex oder Biogel Extreme durchgeführt werden.

Zertifizierungen und Kennzeichnungen



KERAKOLL S.p.A. Sassuolo
Verbundabdichtung
P-59831201.001 - P-59831202.001
P-87681903.201 - P-87681904.201
Säurefreesner-Vereinigung e. V., Burgwedel
Verwendungsbereich A, B und C
gemäß Prüfgrundsätzen



* Émission dans l'air intérieur Information sur le niveau d'émission de substances volatiles dans l'air intérieur, présentant un risque de toxicité par inhalation, sur une échelle de classe allant de A+ (très faibles émissions) à C (fortes émissions).

Technische Daten gemäß Kerakoll-Qualitätsnorm

Erscheinungsbild	Teil A graue Paste / Teil B bernsteinfarbene Flüssigkeit	
Verpackung	Teil A Eimer 12 kg / Teil B Flasche 1,5 kg	
Mischverhältnis	Teil A : Teil B = 12 : 1,5	
Lagerfähigkeit	ca. 12 Monate nach Herstellungsdatum in der unbeschädigten Originalverpackung; feuchtigkeitsempfindlich	
Hinweise	Teil A und B frostfrei und kühl lagern	
Topfzeit	≥ 1 Std.	
Verarbeitungstemperatur	von +10 °C bis +30 °C	
Mindesttrockenschichtstärke	pro Schicht ca. 0,5 mm – nach zwei Arbeitsgängen ca. 1 mm	DIN 19195-4
Wartezeit zwischen 1. und 2. Schicht*	≥ 8 Std.	
Wartezeit vor dem Verlegen*	≥ 24 Std.	
Spezifisches Gewicht der Masse	ca. 1,2 kg/dm ³	UNI 7121
Verbrauch	ca. 1,2 kg/m ² pro mm	

Datenmessung bei +20 °C, 65 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren.

(*) Schichtstärke und Klimabedingungen können zu erheblichen Verlängerungen dieser Zeiten führen.

Leistungen		
Haftfestigkeitstest zementärer Dünnbettmörtel und Steinzeugfliese nach 28 Tagen:		
- Anfängliche Haftzugfestigkeit	≥ 1,2 N/mm ²	EN 1348
- Haftfestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 0,7 N/mm ²	EN 1348
- Haftfestigkeit nach Wärmealterung	≥ 1,2 N/mm ²	EN 1348
- Haftzugfestigkeit nach Frost-Tau-Wechsel-Lagerung	≥ 0,7 N/mm ²	EN 1348
Haftfestigkeitstest Reaktionsklebstoff und Steinzeugfliese nach 7 Tagen:		
- Anfängliche Haftzugfestigkeit	≥ 2,8 N/mm ²	EN 1348
- Haftfestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 1,8 N/mm ²	EN 1348
- Haftfestigkeit nach Wärmealterung	≥ 2,7 N/mm ²	EN 1348
- Haftzugfestigkeit nach Frost-Tau-Wechsel-Lagerung	≥ 1,6 N/mm ²	EN 1348
Prüfung der chemischen Beständigkeit mit Reaktionsklebstoffen nach 7 Tagen Lagerung:		
- Haftfestigkeit nach Lagerung in 5 %iger Milchsäure	≥ 2,9 N/mm ²	EN 1348
- Haftfestigkeit nach Lagerung in 5 %iger Essigsäure	≥ 1,9 N/mm ²	EN 1348
- Haftfestigkeit nach Lagerung in 3 %iger Salzsäure	≥ 2,9 N/mm ²	EN 1348
- Haftfestigkeit nach Lagerung in Kalilauge	≥ 1 N/mm ²	EN 1348
Reißdehnung nach 28 Tagen	≥ 60 %	DIN 53504
Dynamische Rissüberbrückung nach 28 Tagen	≥ 0,75 mm	EN 14891
Statische Rissüberbrückung nach 24 Std.	≥ 0,4 mm	EN 1062-7 C2.2
Wasserundurchlässigkeit (2,5 bar) nach 28 Tagen	0 mm	DIN EN 12390-8
Wasserundurchlässigkeit des Systems	8 m Wassersäule	AbP
CE Konformität	RM 02P	EN 14891

Datenmessung bei +20 °C, 65 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren.

Hinweise

- Produkt für professionellen Gebrauch
- National geltende Normen und Vorschriften sind zu beachten
- Bei Temperaturen von +10 °C bis +30 °C verarbeiten
- Gebinde verwenden, die mindestens 2 - 3 Tage bei +20 °C gelagert wurden
- Das Mischverhältnis von 12 : 1,5 ist einzuhalten
- Die Verarbeitungszeit kann je nach klimatischen Bedingungen variieren
- Mindestens 24 Stunden vor Regen schützen
- Die erforderlichen technischen Hinweise zu den erwähnten Produkten können im Internet (www.kerakoll.com) eingesehen werden
- Nicht auf Untergründe auftragen, die durch aufsteigende Feuchtigkeit belastet oder nicht vollständig trocken sind
- Sicherheitsdatenblatt beachten; ggf. anfordern
- Für alles Weitere kontaktieren Sie bitte die Anwendungstechnik der Kerakoll GmbH: +49 (0)6026 97712-0

Die Angaben in Bezug auf das Rating basieren auf dem GreenBuilding Rating Manual 2014. Diese Informationen sind auf dem Stand von Juli 2024 (GBR Data Report – 07.24). Im Laufe der Zeit können Ergänzungen und/oder Änderungen von KERAKOLL SpA vorgenommen werden. Aktuelle Daten können auf der Internetseite www.kerakoll.com eingesehen werden. KERAKOLL SpA ist deshalb in Bezug auf Gültigkeit und Aktualität ihrer Informationen nur verantwortlich, wenn diese direkt der eigenen Internetseite entnommen wurden. Das technische Datenblatt ist nach unserem besten technischen Wissen und anwendungstechnischen Kenntnissen verfasst. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben, handelt es sich hierbei um allgemeine Hinweise, die unser Unternehmen in keiner Weise rechtlich verpflichten. Es wird daher empfohlen, vorab Tests durchzuführen, um die Eignung des Produktes für die geplante Anwendung zu überprüfen.